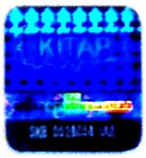
KATALOG
DER TÜRKISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER ÖSTERREICHISCHEN
NATIONALBIBLIOTHEK

NEUERWERBUNGEN 1864-1994

FÜNFTER BAND

VON
SMAIL BALIĆ



TÜRK TARİH KURUMU
2006
ANKARA

KATALOG
DER TÜRKISCHEN HANDSCHRIFTEN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

NEUERWERBUNGEN 1864-1994

Mit einem Anhang:
Bosnische Aljamiado-Handschriften

ATATÜRK KÜLTÜR, DİL VE TARİH YÜKSEK KURUMU
TÜRK TARİH KURUMU YAYINLARI
XII. Dizi - Sayı 13

KATALOG DER TÜRKISCHEN HANDSCHRIFTEN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

NEUERWERBUNGEN 1864-1994

Mit einem Anhang:
Bosnische Aljamiado-Handschriften

FÜNFTER BAND

VON

SMAIL BALIĆ

ANKARA - 2006

MUSEION

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

NEUE FOLGE
HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALDIREKTION

VIERTE REIHE

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HANDSCHRIFTENSAMMLUNG

FÜNFTER BAND

KATALOG DER TÜRKISCHEN HANDSCHRIFTEN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

NEURWERBUNGEN 1864-1994

ANKARA - 2006

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Geleitwort XI
Einleitung XIII
Literatur-und Abkürzungsverzeichnis XVII
Allgemeine Abkürzungen XXV
Verzeichnis der Bibliotheken XXVII
System der Umschrift XXXI
Erklärung der Fachausdrücke XXXIII

Katalog

I. Koranwissenschaften

1. Die Sprache des Koran Nr. 2530 1
2. Lesekunst Nr. 2531 2
3. Kommentare Nr. 2534 5
   a) Gesamtkommentare Nr. 2534 5
   b) Kommentare zu einzelnen Suren oder Versen Nr. 2537 . 7

II. Traditionswissenschaft

1. Allgemeine Traditionssammlungen Nr. 2539 9
2. Ehādit-i qudsiyye Nr. 2542 12
3. Erbeʿun-Sammlungen Nr. 2543 13
4. Andere Spezialsammlungen Nr. 2546 16

III. Theologie

1. Glaubenslehre Nr. 2548 18
2. Apologetik und spekulative Theologie Nr. 2570 43
3. Eschatologie Nr. 2571 44

IV. Ethik Nr. 2572 45

V. Pflichtenlehre

1. Allgemeine Darstellungen Nr. 2584 57
2. Gebete
   a) Obligate Gebete Nr. 2587 60
   b) Fakultative Gebete Nr. 2588 61
3. Andere Einzeldarstellungfen Nr. 2593 65
4. Schriften zur Mekka-Pilgerfahrt Nr. 2594 66

VI. Predigten Nr. 2597 71

VII Mystik Nr. 2599 73

VIII. Recht

1. Positives Recht Nr. 2636 116
2. Rechtsgutachten (fetāwā) Nr. 2638 117

3. Gerichtliche Entscheidungsmodelle (sukûk) Nr. 2643 123
4. Erbrecht Nr. 2645 124

IX. Sekten Nr. 2647 128

X. Philosophie
1. Erkenntnistheorie und Metaphysik Nr. 2649 130
2. Geschichtsphilosophie Nr. 2652 133

XI. Enzyklopädien Nr. 2654 136

XII. Mathematik Nr. 2655 137

XIII. Naturwissenschaften
1. Astronomie Nr. 2657 140
2. Astrologie Nr. 2665 148
3. Kosmographie Nr. 2673 156
4. Physik Nr. 2676 159
5. Chemie Nr. 2677 159
6. Bodenkultur Nr. 2678 160
7. Botanik und Pharmakologie Nr. 2680 162
8. Tierkunde Nr. 2683 166
9. Medizin 169
a) Allgemeine Medizin Nr. 2686 169
b) Präventivmedizin Nr. 2695 178
c) Sexualkunde Nr. 2696 179
10. Psychologie Nr. 2699 183

XIV. Geheimwissenschaften
1. Alchemie Nr. 2701 186
2. Kabbalistik Nr. 2702 187
3. Dämonenlehre Nr. 2703 188
4. Traumdeutung Nr. 2706 190

XV. Geographie Nr. 2707 192

XVI. Geometrie Nr. 2713 198

XVII. Geschichte
1. Weltgeschichte Nr. 2714
2. Regionalgeschichte 199
a) Abbasidenreich Nr. 2719 203
b) Ägypten Nr. 2720 203
c) Griechenland Nr. 2721 204
d) Iran Nr. 2722 205
e) Osmanisches Reich Nr. 2723 206
3. Stadtgeschichten Nr. 2730 206
4. Einzelereignisse Nr. 2732 213
5. Prophetengeschichten Nr. 2736 215
6. Dynastiegeschichten Nr. 2744 218

XVIII. Biographien
1. Muḥammad Nr. 2747 231
2. Muḥammad's Gefährten (aṣḥâb) Nr. 2754 237
3. Gelehrte und Dichter Nr. 2755 237
4. Imame und Prediger Nr. 2759 241
5. Mystiker und Gutmänner [Evliyā] Nr. 2761 243

XIX. Staatspolitik Nr. 2765 248

XX. Militaria Nr. 2771 253

XXI. Sprachwissenschaft
1. Metrik und Rhetorik Nr. 2775 258
2. Wörterbücher Nr. 2777 259

XXII. Schöne Literatur
1. Versdichtung 271
a) Sammlungen Nr. 2789 271
b) Diwane Nr. 2791 273
c) Poetische Einzelwerke und Kommentare Nr. 2820 296
2. Prosa Nr. 2850 322
3. Reisebeschreibungen Nr. 2853 325
4. Briefsteller (*Münseat*) Nr. 2854 326
5. Schauspiel Nr. 2864 336
6. Satire Nr. 2866 338
7. Sprichwörter und Sprüche Nr. 2868 339

XXIII. Urkunden
1. Staatsverträge Nr. 2870 341
2. Sultanserlässe Nr. 2871 341
3. Stiftungsurkunden (waqfiyyeler] Nr. 2888 351
4. Gerichtsurkunden Nr. 2891 355
5. Berichte von historischer Relevanz Nr. 2893 356
6. Konsularakten Nr. 2895 358
7. Amtsbescheinigungen Nr. 2896 358

XXIV. Musik Nr. 2899 361

XXV. Bibliotheken Nr. 2902 365

XXVI. Baugeschichte Nr. 2903 366

XXVII. Schachspiel Nr. 2904 367

Anhang

XXVIII. Die Bosnische Aljamiado-Literatur Nr. 2906 369

Nachwort zur bosnischen Aljamiado-Literatur 379

Nachtrag Nr. 2910 389

Register 409
1. Verfasser 411
2. Titel 428
3. Schreiber 439
4. Besitzer 442
5. Sonstige Personennamen 447
6. Ortsbezeichnungen 452
7. Datierte Handschriften 456
8. Autographen 459
9. Konkordanz 460

GELEITWORT

Mit der Fertigstellung des Katalogs der türkischen Handschriften von Smail Balić gelingt der Österreichischen Nationalbibliothek ein wichtiger Schritt zur wissenschaftlichen Erfassung ihrer orientalischen Manuskripte. Im Jahr 1970 beschrieb Helene Loebenstein die arabischen Codices. In Kürze wird ein Katalog der persischen Handschriften erscheinen, der in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von Iraj Afshar erstellt wurde. Mit diesen drei Puplikationen liegen moderne Beschreibungen für die wesentlichen Sprachen des Orients wor.

Die Bestände an orientalischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek spiegeln die gemeinsame Geschichte des Habsburgerreiches mit den Osmanen wieder und verdeutlichen die Beziehungen Österreichs zum Orient.

Es ist erfreulich, dass die traditionsreiche türkische Institution *Türk Tarih Kurumu* (Türkischer Greschichtsverein) in Ankara die Kosten und die Durchführung dieses Werkes übernommen hat.

Leider konnte der Verfasser, Smail Balić, ein langjähriger Mitarbeiter der Österreichischen Nationalbibliothek, die Drucklegung seines Werkes nicht mehr erleben. Er wird jedoch mit dieser Publikation weiterhin präsent sein.

Das vorliegende Buch belegt den Nutzen der Zusammenarbeit verschiedener Kulturkreise in einer globalisierten Welt. Es ist kein Zufall, dass für den Herbst 2002 türkische und österreichische Stellen eine Tagung zur Erforschung der Geschichte des Osmanischen Reiches im späten 17. Jahrhundert planen. Dabei soll die zweite Wiener Türkenbelagerung so dargestellt werden, dass Feindbilder abgebaut und keine weiteren mehr aufgebaut werden.

Dr. JOANNA RACHINGER
Generaldirektorin
der Österreichischen Nationalbibliothek

EINLEITUNG

Der reichhaltige orientalische Handschriftenbestand der ehemaligen Kaiserlich-königlichen Hof- und jetzigen Österreichischen Nationalbibliothek zu Wien ist zum ersten Mal in einer Gesamtschau und auf eine wissenschaftliche Weise in den Jahren 1865-1867 von *Gustav Flügel* in seinem umfangreichen dreibändigen Katalog vorgestellet worden*. Seither sind 133 Jahre vergangen. In dieser wechselvollen Zeit hat sich in dieser ehrwürdigen Aufbewahrungsstätte von Kulturerbe verschiedener Nationen eine weitere ansehnliche Sammlung orientalischer Handschriften - vorwiegend aus dem islamischen Kulturraum - eingefunden. Die Orientalistin *Helene Loebenstein,* die langjährige Leiterin der Papyrussammlung im Haus, hat vor zwanzig Jahren den größten Teil der zwischen 1868 und 1968 erwarbenen arabischen Handschriften durch Veröffentlichung eines weiteren Katalogs den interessierten wissenschaftlichen Kreisen zugänglich gemacht**. Nun kann mit diesem Band die vom damaligen Generaldirektor der Österrerichischen Nationalbibliothek Dr. Rudolf Fiedler im Begleitwort zu ihrem Katalog angekündigte Vorstellung der neuerworbenen türkischen Handschriften erfolgen.

Der vorliegende Katalog enthält die erstmaligen Beschreibungen von 398 türkischen Handschriften, die die Österreichische Nationalbibliothek von der Abschlußzeit der Katalogisierungsarbeit *Gustav Flügels*, d.h. seit dem Jahre 1864 - 1994 erworben hat. Die Herkunft dieser Handschriften ist ungefähr die glei- che wie bei dem arabischen Bestand der *Codices mixti.*

In den letzten Jahren hat die Österreichische Nationalbibliothek im besonderen mehrere orientalische Handschriften käuflich erworben, die aus dem südost-europäischen Raum stammen. Mit diesen kamen auch manche *Turcica* sowie Bosniaca aus dem Bereich der *Aljamiado*-Literatur ins Haus. Auch diese Neuerwerbungen, soweit es sich um rein türkische und bosnische Handschriften handelt, sind hier beschrieben worden.

Bei der Durchsicht der orientalischen *Codices mixti* ist mir aufgefallen, daß einige *arabische* Handschriften durch irgendein Versehen sich der Eingliederung in den *Katalog der arabischen Handschriften* von Helene Loebenstein entzogen haben. Es sind dies die Cod. mixt. 1080, 1272, 1303 und 1274, 2. Jene davon, die in Sammelhandschriften zusammen mit türkischen Werken vorkommen, habe ich hier beschrieben.

* *Gustav Flügel,* Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlich-königlichen Hofbibliothek zu Wien I ve II. 1985-1987.

** *Helene Loebenstein,* Katalog der arabischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Neuerwerbungen 1868-1968. T.1. Wien 1970.

Die Arbeit an wissenschaftlich tragfähigen und auch für literarurhistorische Zwecke brauchbaren Katalogen türkischer Handschriften stößt aus Mangel systematischer Nachschlagewerke auf beträchtliche Schwierigkeiten. Die türkische Philologie und Literaturgeschichte haben nicht das Glück, Nachschlagewerke von der Art der *Arabischen Literaturgeschichte* von Carl Brockelmann und der *Geschichte des arabischen Schrifttums* von Fuad Sezgin zu besitzen. Für die historische Literatur bietet Franz Babingers *Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke* eine leichte Abhilfe. Das von Agâh Sırrı Levend in Angriff genommene Projekt der Registrierung der türkischen Gesamtliteratur und der Erfassung der Fundorte ihres handschriftlichen Bestandes ist durch seinen frühzeitigen Tod zu einem jähen Ende gekommen. Erschienen ist lediglich der erste Band des Werkes, in dem die Ergebnisse seiner jahrzehntelangen mühevollen Forschungen nur zum Teil erfaßt worden sind, nämlich der *Türk Edebiyat Tarihi.*

Die erten osmanischen Literaturgeschichten wie *'Oṭmanlī Mü'ellifleri* von Muḥammad (Meḥmed) Rif'at Ṭāhir und *Sicill-i 'Oṭmānī* von Muḥammad (Meḥmed) Süreyya sind ebenso wie einige gesammtislamische Gelehrtenlexika und Biobibliographien zwar wertwolle Referenzwerke und Fundstellen, doch nicht immer zuverlässig. Vor allem geht ihr Forschungsbemühen nicht soweit, daß sie ein geschlossenes, möglichst vollständiges Bild vom literarischen und wissenschaftlichen Schrifttum der vielschichtigen Welt der Osmanen liefern könnten. Selbst eine verhältnismäßig kleine Hand schriftengruppe, wie jene, die den Gegenstand diese Katalogs bildet, enthält bisher unbekannte Autorennamen und Werke. Als solche scheinen hier jene auf, die unter folgende Signaturen Trage Cod. mixt. 92, 927, 944, 960, 962, 980, 986, 1030, 1034, 1061, 1093, 1100, 1158, 1259, 1274, 1287, 1293, 1294, 1295, 1305, 1310, 1312, 1317, 1329, 1323, 1333, 1382, 1398 und 1394. Die bei der Abfassung dieses Katalogs angewandte Beschreibungstechnik unterliegt den von den bundesdeutschen Orientalisten bei der Ausarbeitung des groß angelegten Katalogisierungsprojektes der orientalischen Handschriften in Deutschland befolgten Richtlinien*. Diese haben sich als praktisch erwiesen, wurden von der Kritik allgemein positiv beurteilt und entheben den Bearbeiter gewisser, nicht wesentlicher Ermittlungsaufgaben, wie jener der Erforschung des Papieralters und seiner Herkunft, was für einen fachlich nicht geschulten Bearbeiter eine Erschwernis, aber auch ein risikoreiches Unterfangen wäre, ohne daß es für die Wissenschaft von besonderer Relevanz wäre. Die bisher erschienenen Katalogbände des deutschen Gesamtverzeichnisses erwiesen sich übrigens bei der Vorbereitung dieses Katalogs als äußerst hilfreich. Die nach dem Inhalt vorgenommene systematische Gruppierung der hier beschriebenen Handschriften konnte ebensowenig wie in anderen Katalogen dieser Art in allen Einzelheiten streng sachgerecht durchgeführt werden. Die Inhalte

* Wolfgang Voigt, Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland. In: Jahresbericht der Westdeutschen Bibliothek

fließen häufig in einander. Die Gruppe *Dichtung* verdankt ihre Aufstellung lediglich dem formalliterarischen Gesichtspunkt. Der Inhalt ist hier naturgemäß recht di vergierend; meistens aber handelt es sich um mystisches Gedankengut.

Für die Eingliederung von Sammelwerken in die Fachgruppen war stets die erste in der Sammelschrift enthaltene bibliographische Einheit maßgeblich. Aus den Register werden aber der übrige Schriftenbestand und meist auch ihr Inhalt leicht ersichtlich.

Als Autor einer Schrift ist in diesem Katalog in der Regel der Verfasser des Originalwerkes angeführt worden. Dem Verfassernamen, wenn dieser bekannt ist, folgt der im Codex aufscheinende Originaltitel. Ist dieser im Codex nicht genannt oder hat das Übersetzungswerk durch Zusätze oder Erweiterungen den ur sprünglichen Charakter verloren, dann gelten die in der Handschrift enthaltenen Angaben als Grundlage für die Ermittlung des Titels.

Die Vielfalt der in diesem Katalog vorgestellten Handschriften mag überraschen. Das nähere Eingehen auf den Inhalt wird diesen Eindruck ver stärken. Dennoch wird letztlich das Gefühl überwiegen, daß dem Kulturschaffen, das sich in diesem Handschriftenbestand widerspiegelt - besonders ab der Mitte des 16. Jhs. im Durchschnitt die erwartete Gedankentiefe abgeht. Diese Literatur ist das Kind des damals im Osmanischen Reich herrschenden Zeitgeistes. Dieser hatte mit der Deutung der Religionsquellen und dem Weltbild des Schriftgelehrten und Moralisten *Muḥammad ibn Pīr ʿAlī al-Birgiwī,* gest. 1573, Einzug gehalten. Der Zelote al-Birgiwī wurde damals zur übberragenden Schulautorität. Sein engherziger religiöser Standpunkt - er wird mit *Ibn Taymiyya,* dem geistigen Vater des neuzeitlichen Fundamentalismus, verglichen - hat sich auf den Lehrbetrieb der Schulen und die Wissenschaft äußerst negativ ausgewirkt.

Immerhin gewährt der Einblick in das Stück des hier vorhandenen Kulturerbes auch die Perspektiven der zukünftigen Entwicklung: Die Kontakte mit dem Abendland verdichten sich; ein freieres Atmen ist spürbar.

Eine Besonderheit des hier beschriebenen Handschriftengutes ist es, daß es zu einem guten Teil in europäischen Gebieten des Omanischen Reiches entstanden ist. Seine Autoren sind häufig Bosnier im nationalen Sinne oder Bosniaken und Albaner. Die bosnische Alhamiado-Literatur, die im Anhang skizzenhaft vorgestellt wird, ist in sprachlicher und geographischer Hinsicht Europa zuzurechnen; nur selten jedoch entzieht sie sich dem allgemeinen, von der Dekadenz der All gegenwärtigkeit des religiösen Denkens erfaßten Zeitgeist des osmanischen Commonwealth. Der verhältnismäßig starke Anteil der weltlichen Dichtung, der Musik, der Naturwissenschaft und der Technik, der im türkischsprachigen Bereich dieses Handschriftenbefundes bezeugt wird, ist für die beginnende Überwindung der pietistisch-magischen Tendenzen der

spätosmanischen Kultur bezeichnend. In der bosnischen Alhamiado-Dichtung tauchen zudem Ausdrucksformen und Inhalte auf, die an die von Petrarca geprägte Poesie der Renaissancezeit erinnern. Die Ausläufer dieser Renaissance waren bekanntlich im kroatischen Dalmatien recht früh gegenwärtig. Auch das war ein Zeichen der herannahenden Begegnung der beiden Kulturen: der abendländischen und der osmanisch-orientalischen. Es zeigt sich an diesem Fall noch einmal, daß die Kulturen einander nicht ausschließen. Sie trachten vielmehr danach, durch Anleihen und Anregungen einander zu befruchten und an Reife zu gewinnen.

Die Drucklegung dieses Werkes haben der Generaldirektor der Österreichischen Nationalbibliothek, Dr. Hans Marte, und sein Stellvertreter, Dr. Helmut W. Lang, sowie der Leiter der Handschriftensammlung, Prof. Ernst Gamillscheg, und seine Vertreterin Dr. Eva Irblich mit Wohlwollen und Unterstützung begleitet. Dafür gilt ihnen mein herzlicher Dank. Auch danke ich Frau Mag. Solveigh Rumpf-Dorner für die Überarbeitung der Register und dem Österreichisch-Türkischen Wissenschaftsforum (Frau Dr. Kerstin Tomenendal und Herrn Dr. Inanc Atilgan) für die Herstellung der Verbindung zwischen der Österreichischen Nationalbibliothek und dem Türkischen Geschichtsverein in Ankara, der die Produktion dieses Kataloges über nommen hat.

SMAİL BALİĆ

LITERATUR - UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Adıvar, Ilim — *Abdülhak Adnan Adıvar,* Osmanlı Türklerinde İlim. 2. Aufl. Istanbul 1970.

Ahlwardt — *Wilhelm Ahlwardt,* Verzeichnis der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin I - X. Berlin 1887-99.

'Ali Miniq — 'Alī Miniq; Al-'Iqd al-manẓūm fi ḏikr afadil ar-Rum. Deutsche Übers. von *Oskar Rescher.* Stuttgart 1934.

'Alī Muṣṭafa ibn Aḥmad, Menāqib-i hünerwerān. Hrsg. von Ibn al-Amīn Maḥmūd Kamāl. Istanbul 1926.

Aro — *Jussi Aro,* Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Helsinki. Helsinki. 1958.

'Aṭā'ī — *New'īzāde 'Aṭā'ī,* Ḥadā'iq al-ḥaqā"iq fi takmilat aš-Šaqā'iq. - Istanbul 1268 (=1851/52).

Aumer — *Josef Aumer,* Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Königl. Hof- und Staatsbibliothek in München. Türkische Handschriften. München 1875.

Babinger s. GOW.

Baġdādī, Hadiyyat — *Ismā'īl Paša al-Baġdādī,* Hadiyyat al-'arifin. Asmā' al-mu'allifin wa āṯār al-muṣannifin I-II. Istanbul 1951-55.

Baġdādī, Ḏayl — Bagdadlī Isma'il Paša, Kešf el-zunun zeyli I-II. Istanbul 1971-1972.

Cahit Baltacı, 15.-16. Asırlar Osmanlı Medreseleri. Teşkilât. Tarih. Istanbul 1976.

Banarlı s. Resimli TET.

Bašagic, Bošnjaci — *Safvetbeg Bašagic,* Bošnjaci i Hercegovci u islamskoj knjizevnosti. Prilog kulturnoj historiji bosne i Hercegovine. W(2. Aufl.) Sarajevo 1986.

Safvetbeg Bašagic, Bosniaken und Hercegovzen auf dem Gebiete der orientalischen Literatur. Wien 1910.

	Wien, phil. Diss. 1910. In der Wiener Univ.-Bibliothek handschriftlich erhalten (D-13 971).
	J. Berenbach, Verzeichnis der neuerworbenen orientalischen Handschriften der Universitätsbibliothek Heildelberg. Zeitschrift für Semitistik 4 (1928) 213, 10(1935) 74 - 104.
	Blaškovic s. Handschriften.
Blochet	*E. Blochet,* Bibliothéque nationale. Catalogue des manuscrits turcs I-II. Paris 1932/33.
Boškov	*Vonco Boškov,* Katalog turskih rukopisa franjevackih samostana u Bosni i Hercegovini (Orijentalni institut. Posebna izdanja 15.) Sarajevo 1988.
	Brockelmann s. GAL.
Brockelmann, Verzeichnis	*Carl Brockelmann,* Verzeichnis der arabischen, persischen, türkischen und hebräischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Breslau. Breslau 1903.
Browne, Hand-List	*H.G. Browne,* A Hand-List of the Muhammedan manuscripts, including all these written in the Arabic character, preserved in the Library of the University of Cambridge. Cambridge 1900.
Browne, Supp	E.G. Browne, A supplementary Hand-List of the Muhammedan Mss ... preserved in the libraries of the University and colleges of Cambridge. Cambridge 1900.
Dāġistānī	*'Alī Ḥilmī ad-Daġistānī,* Fihrist al-kutub at-turkiyya al-mawǧūda fi'l-kutubḫāna al-ḫidīwiyya. Miṣr al-Qāhira 1306 (=1888/89).
Divanlar	İstanbul Kitaplıkları Türkçe Yazma Divanlar Kataloğu I-IV, İstanbul 1947-69.
	Albert Dietrich, Medicinalia arabica. Studien über arabische medizinische Handschriften in türkischen und syrischen Bibliotheken. Göttingen 1966.
Dobraća	*Dmitrieva. Muginov. Muratov,* Opisanie tjurkskich rukopisej Instituta narodov Azii. Red.: *A.N. Kononov* I. Moskva 1965.
	Kasim Dobrača, Katalog arapskih, turskih i perzijskih rukopisa Gazi Husrevbegove biblioteke u Sarajevu I-II. Sarajevo 1963-79.

	B. Dorn, Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque impériale publique de St. Petersbourg. St. Petersbourg 1852.
EI^2	The Encyclopaedia of Islam. New edition I - VI. Leiden 1954-89.
	Hermann Ethé, Catalogue of the Persian, turkish, Hindustani and Pushtu manuscripts in the Bodleian Library. Part 2. Oxford 1930.
	E. Fagnang, Catalogue general des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Departements XVIII. Paris 1893.
Fajić	*Zejnil Fajić,* Gazi Husrev-begova biblioteka u Sarajevu. Katalog arapskih, turskih i perzijskih rukopisa. III. V. Sarajevo, London V. 1991-1999.
	Heinrich O. Fleischer, Codices arabici, persici, turcici. In: Catalogus librorum manuscriptorum qui in Bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis adservantur. Grimma 1838.
Flemming I. II.	*Barbara Flemming,* Türkische Handschriften I-II. Wiesbaden 1968-72.
Flügel	*Gustav Flügel,* Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k.-k. Hofbibliothek zu Wien I-III. Wien 1865-67.
Forrer	*Ludwig Forrer,* Die osmanische Chronik des Rustem Pascha. Leipzig 1923.
	Ludwig Forrer, Handschriften osmanischer Historiker in Istanbul. Der Islam 26 (1942), 173-220.
Fundamenta	Philologiae turcicae Fundamenta. Ed. Louis Bazin, *Tayyib Gökbilgin* (u.a.) I-II. Wiesbaden 1959-64.
GAL	*Carl Brockelmann,* Geschichte der arabischen Litteratur. 2., den Suppl.-Bänden angepaßte Aufl. I-II. Leiden 1943-49; Suppl. I-III. Leiden 1937-42.
GAS	*Fuat Sezgin,* Geschichte des arabischen Schrifttums I-IX. Leiden 1967-84.
Gölpınarlı, Melâmilik	*Abdülkadir Gölpınarlı,* Melâmilik ve Melâmiler. İstanbul 1931.
Götz I. II.	*Manfred Götz,* Türkische Handschriften I-II. Wiesbaden 1968-78.

Gövsa, Türk Meşhurları	*İbrahim Alâettin Gövsa*, Türk Meşhurları Ansiklopedisi. İstanbul (um 1947).
GOD	*Joseph Frhr. von Hammer-Purgstall*, Geschichte der osmanischen Dichtkunst I-IV. Pest 1836-38.
GOR	*Joseph Frhr. Von Hammer-Purgstall*, Geschichte des Osmanischen Reiches. Nachdruck I-X. Graz 1963.
GOW	*Franz Babinger*, Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke. Leipzig 1927.
HH	*Muṣṭafā ibn 'Abdallāh Hağı Ḫalifa* (Kātib Čelebī / Kašf aẓ-ẓunūn 'an asāmi'l-kutub wa'l-funūn. 2. Aufl. I-II. İstanbul 1362/1943.
Handschriften Bratislava	Arabische, türkische und persische Handschriften der Universitätsbibliothek in Bratislava. Unter der Red. *Josef Blaskovics* bearbeiteten: die arab. Handschriften *Karel Petracek*, die türk. Handschriften *Josef Blaskovic*, die pers. Handschriften *Rudolf Vesely*. Bratislava 1961.
	Muhammad al-hangi al-Bosnawi (*Mehmed Handzić*), Al-Gawhar al-asha fi taragim 'ulama' wa su'ara' Bosna. 1349 (=1930).
	Hamdi Hasan, Saray-bosna kütüphanelerindeki Türkçe yazmalarda türküler. Ankara 1987.
	Hasan Kafija Pruscak (*Hasan Kafi al-Aqhisari*), Izabrani spisi. Uvod, prevod i biljeske: *Amir Ljubovic, Fehim Nametak*. Sarajevo 1983.
Hasandedić, Katalog	*Hivzija Hasandedić*, Katalog arapskih, turskih i perzijskih rukopisa. Mostar 1977.
HIL	*Jan Rypka*, History of Iranian Literature. Ed. by *Karl Jahn*. Dordrecht/Holland 1968.
HOP	*E.J.W. Gibb*, A History of Ottoman poetry I-VI. London 1900-1909. 1958.
	Clement Huart, Les Calligraphes et les miniaturistes de l'Orient musulman. Paris 1908.
IA²	Türkiye Diyanet Vakfı. İslam Ansiklopedisi I-XVII. İstanbul 1988-98.
	Petra Kappert, Geschichte Sultan Süleyman Kanuni's von 1520 bis 1557. Wiesbaden 1981.

Seyit Kemal Karaalioğlu, Resimli-motifli Türk Edebiyatı Tarihi. (2. basım). 1. Başlangıçtan Tanzimata. İstanbul 1980.

Abdülkadir Karahan, Eski Türk Edebiyatı İncelemeleri. İstanbul 1980.

Karatay, Basmalar — Fehmi Edhem Karatay, İstanbul Üniversitesi Kütüphanesi Türkçe Basmalar Alfabe Kataloğu (1729-1928). I-II. İstanbul 1956.

Karatay, Yazmalar — *Fehmi Edhem Karatay,* Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Arapça Yazmalar Kataloğu I. İstanbul 1962.

Hans-Jürgen Kornrumpf, Osmanische Bibliographie. Mit besonderer Berücksichtigung der Türkei in Europa. Leiden, Köln 1973.

Köprülü — Catalogue of manuscripts in the Köprülü Library. Prep. by *Ramazan Şeşen* (u.a.) I-III. İstanbul 1406 h./1986.

Köprülüzāde Meḥmed Fu'ād, Türk Edebiyatında ilk mutasawwıflar. İstanbul 1918.

Krafft — *Albrecht Krafft,* Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der K.k. orientalischen Akademie zu Wien. Wien 1842.

Kultura Bošnjaka — *Smail Balić,* Kultura Bošnjaka. Die Kultur der Bosniaken. Grundwerk. Suppl.-Bd. Wien 1973-78.

Laṭīfī's Tedkere — *Oskar Rescher,* Türkische Dichterbiographien. 2. Laṭīfī's Tezkere. Tübingen 1950.

Leiden — *R.P.A. Dozy,* Catalogus codium orientalium bibliothecae Academiae Lugduna-Batavae. I - VI. Leiden 1851-77.

Agâh Sırrı Levend, Gazavāt-nāmeler ve Mihaloğlu Ali Bey'in Gazavāt-nāmesi. Ankara 1956.

LHP — *E.G.Browne,* A Literary History of Persia I-IV. London 1919-24.

A.W. Crawford Lindsay, Bibliotheca Lindesiana. Hand-List of Oriental manuscripts. Arabic, Persian, Turkish. Arberdeen 1898.

Tadeusz Majda, Katalog rekopisów tureckich i perskich. Warszawa 1967.

N.W. Martinovitch, A Catalogue of Turkish and Persian manuscripts belonging to Robert Garrett and deposited in the Princeton University Library. Princeton 1926.

Abdülkadir Gölpınarlı, Mevlâna Müzesi Yazmalar Kataloğu I-III. Ankara 1967-72.

A.M. Mirzoev (u.a.), Katalog vostočnych rukopisej Akademii nauk Tadžikskoj SSR I-V. Stalinabad, Dušanbe 1960-74.

V. Minorsky, The Chester Beatty Library. A catalogue of the Turkish manuscripts and miniatures. With an introduction by the late *J.V.S. Wilkinson*. Dublin 1958.

Abdurrahman Nametak, Hrestomatija bosanske alhamijado knjizevnosti. Sarajevo 1981.

OIS *Fehim Nametak*, Pregled književnog stvaranja bosansko-hercegovačkih Muslimana na turskom jeziku. Sarajevo 1989.

Salih Trako (und) *Lejla Gazic*, Katalog rukopisa Orijentalnog instituta. Lijepa književnost. Sarajevo 1997 (Orijentalni institut u Sarajevu. Posebna izdanja. 20.)

Bursalı Mehmed Tahir Efendi, Osmanlı Müellifleri. Hazırlayanlar: *A.F. Yavuz, I. Özen* I-III. İstanbul (um 1971).

İsmet Parmaksızoğlu, Manisa Genel Kütüphanesi Tarih-Cografya Yazmaları Kataloğu I. İstanbul 1952.

Pertsch *Wilhelm Pertsch*, Die orientalischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha I-III. Die türkischen Handschriften. Wien 1864.

Popara/Fajić *Haso Popara, Zejnil Fajić*. Gazi Husrev-bego biblioteka u Sarajevu. Katalog arapskih, turskih perzijskih i bosanskih rukopisa. Sv. London, Sarajevo 1420/2000.

G. Richter, Verzeichnis der orientalischen Handschriften der staats- und Universitäts bibliothek Breslau. Leipzig 1933.

W. Riedel, Katalog över kungl. Bibliotheke orientaliska handskrifter. Stockholm 1923.

Rieu *Charles Rieu*, Catalogue of the Turkish manuscripts in the British Museum. London 1888.

Ettore Rossi, Elenco dei manoscritti turchi della Biblioteca Vaticana. Roma 1953.

RTET	Nihad Sâmi Banarlı, Resimli Türk Edebiyatı Tarihi I-II. İstanbul 1971-79.
Šabanović	*H. Šabanović*, Književnost Muslimana Bidna orijentalnim jezicima. Sarajevo 1973.
Šaqā'iq	*Aḥmad ibn Muṣṭafā Taşköprüzādē*, Aš-Šaqā'iq an-nu'māniyy fī manāqib 'ulemā' wa maśāyiḫ ad-Dawla al-'Oṯmāniyya. Būlāq 1881.
Şehsuvaroğlu	*Bedi N. Şehsuvaroğlu*, Eczacılık Tarihi Dersleri. İstanbul 1970.
SO	*Meḥmed Türeyya*, Siğill-i 'Oṯmānî. Teḏkere-i meşāhīr-i 'Oṯmāniyye I - IV. İstanbul 1308-16 (=1890-98).
Sohrweide	*Hanna Sohrweide*, Türkische Handschriften I - II. Wiesbaden 1973-81.
	Spaho, Fehim, Arapski, perzijski i turkski rukopisi Hrvatskih zemaljskih muzeja u Sarajevu I. Sarajevo 1942.
	C.A. Storey, Persian Literature. A bibliographical survey I. II. London 1927-58.
TDEA	*Ahmet Hamdi Tanpınar*, 19. Asır Türk Edebiyatı Tarihi. (5. baskı) İstanbul 1982.
TDED	Türk Dili ve Edebiyatı Ansiklopedisi I-VII. İstanbul 1976-1990.
TEA	Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi. Istanbul 1946 ff.
TET	*Atilla Özkırımlı*, Türk Edebiyatı Ansiklopedisi I-IV. Istanbul. Cem Yayınevi (um 1983).
	Agâh Sırrı Levend, Türk Edebiyatı Tarihi I. Ankara 1973.
Trako	*C.J. Tornberg*, Codices Arabici, Persici et Turcici Bibliothecae Regiae Universitatis Upsaliensis. Upsala 1849.
TTY	*Salih Trako*, Katalog perzijskih rukopisa Orije talonog instituta u Sarajevu. Sarajevo: Orijetalni institut 1986. (Orijentalni instutut u Sarajevu, Posebna izdanja. 12.)
	Istanbul Kütüphaneleri Tarih-Coğrafya Yazmaları Katalogları I. Türkçe Tarih Yazmaları. Istanbul 1943.
	Manfred Ullmann, Die Medizin im Islam. (Handbuch d. Orientalistik 1. Ergänz.-bd. 6, 2.) Leiden, Köln 1970.

Manfred Ullmann, Die Natur-und Gehemwissenschaften im Islam (Handbuch d. Orientalistik 1. Ergänz.-Bd. 6, 2.) Leiden 1972.

Suha Umur, Osmanlı Padişah Tuğraları. Istanbul 1980.

Franz Unterkircher, Inventar der illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der Österreichischen Nationalbibliothek I-II. Wien 1957-59.

'Uṣāqīzāde's Lebensbeschreibungen berühmter Gelehrter und Gottesmänner des Osmanischen Reiches im 17. Jahrhundert (Ẕeyl-i Šaqā'iq). Hrsg. und eingel. von *Hans Joachim Kissling*. Wiesbaden 1965.

K. Vollers, Katolog der islamischen, christlich-orientalischen, jüdischen und samaritanischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig. Leipzig 1906.

J.R. Walsh, The Turkisch manuscripts in New College, Edinburgh. Oriens 123 (1959) 171-189.

Wüstenfeld-Mahler'sche Vergleichungstabellen zur muslimischen und iranischen Zeitrechnung mit Tafeln zur Umrechnung orient-christlicher Ären. Unter Mitarbeit von *Joachim Mayr*. Neu bearb. von *Bertold Spuler*. 3., verb. und erw. Aufl. der "Vergleichungs-Tabellen ...". Wiesbaden 1961.

WZKM — Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. Wien 1887 ff.

ZDMG — Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Leipzig 1847 ff.

Zdralović — *Muhamed Zdralović*, Prepisivači djela u arabičkim rukopisima I-II. Sarajevo 1988.

K.V. Zettersteen, Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Univeritätsbibliothek zu Uppsala. Le Monde Oriental 22 (1928) 1-498 und 29 (1935) 1-180.

Zirikli — *Ḫayraddin az-Ziriklī*, Al-A'lām. Qāmūs tarāğim li-ašhar ar-riğāl wa'n-nisā' min al-'Arab wal-*musta'ribīn wa'l-mustašriqiyyin. 2. Aufl. I-II. Al-Qāhira 1954-59.